Objekt:	Schweiz: 1799
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 18. Jh.
Inventarnummer:	18201291

Beschreibung

Der Batzen ist ein in vielen Orten der Schweiz und Süddeutschlands geprägter silberner „Dickpfennig“ im Wert von 1/15 Gulden oder vier Kreuzern. Möglicherweise stammt die Bezeichnung von „Klumpen“ oder „dickem Stück“, wird auch von dem Bären im Berner Wappen (Petz) hergeleitet. Während der Helvetischen Republik war die Grundeinheit der Schweizer Franken, eingeteilt in 10 Batzen = 100 Rappen.
Vorderseite: Umschrift, stehender Krieger in alter Tracht mit Federhut und Schwert, eine Fahne haltend.
Rückseite: Wertbezeichnung und Münzzeichen in einem unten mit Schleife gebundenen Eichenkranz.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.82 g; Durchmesser: 29 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1799
	wer	
	wo	Bern
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 10 Batzen
- Münze
- Neuzeit
- Personifikation
- Republik
- Silber

Literatur

- J.-P. Divo - E. Tobler, Die Münzen der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert (1969) Nr. 7.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 26..